

Pressemitteilung »

## Neues Verfahren für Phosphor-Recycling schließt Stoffkreisläufe

**EnBW-Tochter MSE, Easymining Germany GmbH und GELSENWASSER AG gewinnen Phosphor aus Klärschlamm – Neues Verfahren ebnet den Kommunen Weg in eine nachhaltige Zukunft**

Karlsruhe/Karlsbad. Gemeinsam für eine nachhaltige Rohstoffgewinnung: Unter diesem Motto kooperieren MSE Mobile Schlammwässerung GmbH, ein Tochterunternehmen der EnBW, die GELSENWASSER AG und EMG Easymining Germany GmbH zukünftig bei der Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm-Aschen. Das innovative Ash2Phos-Verfahren von Easymining leistet einen wichtigen Beitrag für eine klimaneutrale Kreislaufwirtschaft des wertvollen Rohstoffs Phosphor. Das am Kraftwerksstandort Walheim geplante Klärschlammheizkraftwerk der EnBW soll einer der ersten Standorte Europas sein, für den das neue Recyclingverfahren zum Einsatz kommen soll.

Gesetzlich verpflichtende Phosphor-Rückgewinnung ab 2029

„Unsere Innovationspartnerschaft ist ein Meilenstein für den hiesigen Umwelt- und Ressourcenschutz. Bei der Verbrennung von Klärschlamm werden nicht nur grüne Wärme und nachhaltiger Strom erzeugt. In den entstehenden Aschen ist auch wertvoller Phosphor enthalten, den wir dank der innovativen Ash2Phos-Technologie zurückgewinnen und beispielsweise als landwirtschaftliches Düngemittel in den Stoffkreislauf bringen“, erklärt Leo Homann, Geschäftsführer von MSE Mobile Schlammwässerung GmbH.

Phosphor ist als essentieller Grundbaustein und DNA-Bestandteil für organisches Leben vor allem für die Düngemittel- sowie Futter- und Arzneimittelinindustrie unentbehrlich. Deutschland hat jedoch keine eigenen fossilen Phosphor-Vorkommen und ist damit derzeit zu 100 Prozent von Importen aus dem Ausland abhängig. Aus diesem Grund verpflichtet der Gesetzgeber deutsche Städte und Gemeinden, ab dem Jahr 2029 Phosphor aus kommunalem Klärschlamm zu recyceln. Das neue Verfahren von Easymining bereitet bei der Phosphor-Rückgewinnung den Weg in eine nachhaltige Zukunft und setzt zugleich branchenweit einen neuen Technologiestandard. Denn durch die Aufkonzentration des Phosphors und der nachfolgenden Behandlung der Monoverbrennungsaschen kann mehr als 80 Prozent des wertvollen Rohstoffs zurückgewonnen und giftige Schadstoffe dauerhaft aus den Stoffkreisläufen entzogen werden.\*

**Die MSE Mobile Schlammwässerungs GmbH** ist ein Tochterunternehmen der EnBW AG und seit über 30 Jahren Partner und Dienstleister für die Verwertung und die Entwässerung von kommunalen Klärschlämmen. Damit auch in Zukunft die Entsorgungssicherheit in Baden-Württemberg gewährleistet ist, sollen Anlagen entstehen, in denen ausschließlich Klärschlamm verwertet wird.

**Die EMG Easymining Germany GmbH** ist ein Tochterunternehmen der EasyMining Sweden AB, welche zur Ragn-Sells-Gruppe gehört, einem der größten Umweltdienstleister in Nordeuropa.

EasyMining steht für Innovationen zur Rückgewinnung von Wertstoffen aus z. B. mineralischen Reststoffen wie Aschen.

\* Voraussetzung für die Rückgewinnung ist die thermische Verwertung des Klärschlammes in Monoverbrennungsanlagen.

### **GELSENWASSER AG**

Alles Leben kommt aus dem Wasser – so entstand auch Gelsenwasser! 1887 im Ruhrgebiet gegründet, um die Montanindustrie und die Menschen der Region mit Wasser zu versorgen, sind wir heute eines der größten deutschen Wasserversorgungsunternehmen. Sehr wichtig ist uns der Ressourcenschutz. Unser Logo zeigt diese Orientierung seit über 40 Jahren: Der blaue Fluss in grüner Landschaft steht für eine nachhaltige, verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Ressourcen – das gilt für alle Geschäftsbereiche. Infrastruktur und Versorgung sind unsere Schwerpunkte: vom Wasser- und Abwasserbereich über Energie (Gas, Strom, Wind, PV, Wärme), Digitales über Industrieparks (Life Science, Chemie) bis zur Kreislaufwirtschaft (Klärschlammverbrennung plus Phosphorrecycling). Unser Know-how teilen wir mit unseren Partnern auch als Dienstleistungen oder in gemeinsamen Projekten. Immer mit Blick auf die konkreten Bedürfnisse vor Ort, um tragfähige, kostengünstige Lösungen zu erreichen.

Unter [www.enbw.com](http://www.enbw.com) finden Sie zusätzliche Informationen zum Zukunftsprojekt am Kraftwerkstandort Walheim.